

Sappho | Lieder

Sappho Lieder

Herausgegeben und übersetzt sowie mit
Anmerkungen und Nachwort versehen
von Anton Bierl

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14084

2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014084-0

www.reclam.de

Sappho
Lieder

Carmina et fragmenta

Ι (1) metrum: stropha Sapphica

⊗

Ποικιλόθρον' ἀθανάτ' Ἀφρόδιτα,
παῖς Δίος δολόπλοκε, λίσσομαι σε,
μή μ' ἄσαισι μηδ' ὄνιαισι δάμνα,
πότνια, θῦμον,
ἀλλὰ τυίδ' ἔλθ', αἴ ποτα κάτερωτα
τὰς ἔμας αὖδας ἀίοισα πήλοι
ἔκλυες, πάτρος δὲ δόμον λίποισα
χρύσιον ἥλθες
ἄρμ' ὑπασδεύξαισα· κάλοι δέ σ' ἄγον
ἄκεες στροῦθοι περὶ γᾶς μελαίνας
πύκνα δίνεντες πτέρ' ἀπ' ὠράνω αἴθε-
ρος διὰ μέσσω·
αἴψα δ' ἔξικοντο· σὺ δ', ὡς μάκαιρα,
μειδιαίσαισ' ἀθανάτωι προσώπωι
ῆρε· ὅττι δηῦτε πέπονθα κῶττι
δηῦτε καλάημμι
κῶττι μοι μάλιστα θέλω γένεσθαι
μαινόλαι θύμωι· τίνα δηῦτε πείθω
·σάγην ἔσσαν φιλότατα; τίς σ', ὡς
Ψάπφ', ἀδίκησι;
καὶ γάρ αἱ φεύγει, ταχέως διώξει,
αἱ δὲ δῶρα μή δέκετ', ἀλλὰ δώσει,
αἱ δὲ μὴ φίλει, ταχέως φιλήσει
κωύκ ἐθέλοισα.
ἔλθε μοι καὶ νῦν, χαλέπαν δὲ λῦσον
ἐκ μερίμναν, ὅσσα δέ μοι τέλεσσαι

5

10

15

20

25

Lieder und Liedfragmente

1

Buntblumig gewirkte, unsterbliche Aphrodite,
Mädchen des Zeus, Listenflechtende, ich flehe dich an,
bezwinge mir nicht mit Ekeldrangsal und quälendem Kummer,

Herrin, mein Gemüt,
sondern hierher komme, wenn du schon irgendein andermal 5
meine Stimme vernommen hast und mich aus der Ferne
hörtest und, sowie du des Vaters goldenen Palast verlassen hast,
gekommen bist
nach dem Anspannen des Wagens; schöne Spatzen zogen dich,
die flinken, über die schwarze Erde 10
mit heftigem Flügelschlag vom Himmel herab
mitten durch die Lüfte.

Plötzlich trafen sie ein. Du aber, o Glückselige,
lachtest mit unsterblichem Antlitz mich an
und fragtest, was ich jetzt schon wieder erlitten habe und warum
ich jetzt schon wieder rufe 16
und nach was ich so sehr verlange, dass es geschehe,
mit liebeswahnsinnigem Sinn. *Wen soll ich denn jetzt schon*
wieder überreden,
dir in deine Liebe zu führen? Wer tut dir, meine

Psappho, Unrecht?

Auch nämlich wenn sie flieht, wird sie dich schnell verfolgen,
wenn sie keine Geschenke annimmt, wird sie vielmehr sogar welche
geben,
wenn sie nicht liebt, wird sie schnell lieben,
auch gegen ihren Willen.

Komm zu mir auch jetzt, erlöse mich von den schweren
Sorgen, dann, was mir zu erfüllen

θῦμος ἴμέρρει, τέλεσον, σὺ δ' αὕτα
σύμμαχος ἔσσο. ⊗

2 (5) metrum: stropha Sapphica

(..ανοθεν κατιου[σ]-)
†δευρυμμεκρητεσιπ[.]ρ[]].† ναῦον
ἄγνον ὅπτ[αι]| χάριεν μὲν ἄλσος
μαλί[αν],| βῶμοι δ' ἔ<ν>ι θυμιάμε-
νοι [λι]||βανώτω<ι>·
ἐν δ' ὕδωρ ψῦχροιν| κελάδει δι' ὕσδων
μαλίνων,| βρόδοισι δὲ παῖς ὁ χῶρος
ἐσκί|αστ', αἰθυσσομένων δὲ φύλλων|
κῶμα ἡκαταγριον·
ἐν δὲ λείμων| ἵππόβοτος τέθαλε
†τω τ . . (.)ριν|νοιςτ ἄνθεσιν, αἱ <δ'> ἄηται
μέλλι|χα πν[έο]ισιν [
[]]
ἔνθα δὴ σὺ τσυ.αν†| ἔλοισα Κύπρι
χρυσίαισιν ἐν κυ|λίκεσσιν ἄβρως
<ό>μ<με>μεί|χμενον θαλίαισι| νέκταρ
οίνοχόεισα

der Sinn brennend verlangt, erfülle, und du selbst
sei mir Kampfgenossin.

2

(Aus dem Himmel herabkommend)
hierher zu mir aus Kreta,¹ (komm zu diesem) Tempel,²
dem heiligen, wo ein anmutiger Hain steht
von Apfelbäumen, zudem Altäre sind da, die schwelend qualmen
vom Weihrauch;
drinnen kühles Wasser rauscht zwischen Zweigen
der Apfelbäume, und von Rosen ist der ganze Ort
beschattet: Beim Säuseln der Blätter
ergreift³ einen der Schlummerzustand der totalen
Verzauberung.

Drinnen ferner eine Wiese, Pferde weidend, steht in Blüte
mit Frühlingsblumen, und Lüftchen
wehen honigsüß.

...

Hier nun nimm du ...,⁴ Kypris,
in goldenen Bechern elegant
mit Festfreuden vermischten Nektar
einschenkend

1^a
1

5

10

15

1 δεῦρύ {μ}μ' ἐ<κ> Κρήτας Theander.

2 ναῦον Lobel, ἔναυ<λ>ον (Heiligtum) Pfeiffer; προσίκανέ ποτ' ἔλθ' ἔναυλον Ferrari; der Befehl des Hymnos kletikos »komme« (ἔλθ') fehlt sonst.

3 κατάγρει (ergreift) Risch, κατάρρει nach Hermogenes, korrigiert zu κατέρρει (-η) (fließt herunter) Sitzler.

4 στέμ<ματα> ἔλοισα (Kränze nehmend) Norsa.

3 (23) metrum: stropha Sapphica

]**δώσην**
κλ]**ύτων μέντ' ἐπ[**
κ]**άλων κᾶσλων, σ[**
]**λοις, λύπης τέμ[**
]**μ' ὄνειδος** 5
]**οιδήσαις. ἐπιτα[**
]**]'αν, ἄσαιο. τὸ γὰρ.[**
]**μον οὐκ οὐτῷ μ[**
]**διάκηται,**
]**μηδ[** 10 **.αζε,**
]**χις, συνίημ[ι**
]**.ης κακότατο[ς**
]**μεν**
]**ν ἀτέραις με[**
]**η φρένας, εύ[**
]**ατοις μακα[**
]**]**
]**α[** 15

4 (24) metrum: stropha Sapphica

]<θε θῦμον
]<μι πάμπαν
]<δύναμαι,
]
]<ας κεν ἦ μοι
]<σαντιλάμπην

3

... geben werden
... der berühmten ...
... schönen und edlen ...
... Freunde,⁵ du bereitest Schmerz ...
... Tadel
... aufgeblasen-stolzes Verhalten an den Tag legend ...
... im Herzen⁶ du dürftest Kummer empfinden. Dies freilich ...
... nicht so ...
... sich in einem Zustand befindet,
... weder ...
... ich verstehe ...
... der Bosheit ...
...
... den anderen ...
... die Sinne, gut ...
... glückselig ...
...
...

5

10

15

4

... Herz
... ganz und gar
... ich kann,
...
... soweit mir möglich
... das Licht zurückwerfen

5 τοὶς φίλοις Blass.

6 καρδίᾳ Blass.

]
λον πρόσωπον.
]
γχροῖσθεις,
]
[. .]ρος

10

5 post 18a

ώς δα. [
κακκ[

—

ατρι[
κτα. [
. [
θα[

5

⊗ Στεῖχ[
ώς ιδω[
τὰς ἐτ. [
ποτνια. [

10

—
χρυσοπ[
καππο[
.ανμ[
κᾶρα. [
].[

15

12 Carmina et fragmenta

... schönes Gesicht.

...
... an der Haut berührt/gefärbt,

...

10

5 s. S. 26–29.

5A Neri s. S. 34–35.

6

...

...

...

...

...

...

5

Gehe ...

damit wir sehen ...

von jener ...

Herrin (Eos) ...

10

gold(armige)⁷ ...

...

...

Haupt ...

...

15

⁷ δ['] Αὕως (nach fr. 157) und χρυσόπαχυς Treu.